

Kreisparteiaktiv Döbeln

Harald Jost, Schlosser, Mitglied der Parteileitung, VEB Armaturenwerk Roßwein

Bevölkerungsbedarf — Maßstab für unsere Arbeit

Das Armaturenwerk Roßwein hat 13 Jahre hintereinander den Plan erfüllt. Das ist beileibe keine Glückssache. Dahinter stehen Leistungen, die vom Betriebskollektiv oft mit hoher Einsatzbereitschaft vollbracht wurden. Die größeren Aufgaben, die es in Vorbereitung des IX. Parteitages zu lösen gilt, erfordern auch von uns ein neues Schrittmaß. Dabei kommt es darauf an, alle Aufgaben im Kollektiv zu beraten.

Wie sieht das in der Praxis aus? Ich arbeite in der Montage. In unserem Arbeitskollektiv überprüfen wir die Möglichkeiten, wie wir den Plan zur Herstellung von Ventilen für Propangasflaschen überbieten können. Wir stellen uns das Ziel, täglich 30 Stück zusätzlich zu produzieren. Das setzte natürlich voraus, daß die Automatenabteilung größere Stückzahlen der notwendigen Einzelteile herstellt. Dies ging nicht ohne Auseinandersetzungen. Meinungen wie zum Beispiel: „Wenn ihr mehr machen wollt, dann ist das eure Hochzeit“, mußten überwunden werden.

Hier setzten die Parteigruppen an. Wir gingen davon aus, daß Propangasflaschenventile ein Engpaß sind, und stellten die Frage nach der

besseren Versorgung der Bevölkerung mit diesem begehrten Artikel. Dabei verwiesen wir in der Diskussion auf die Hauptaufgabe des VIII. Parteitages, deren Lösung auch unseres Beitrages bedarf. Wir machten die Kollegen darauf aufmerksam, daß unser Betriebskollektiv für die Herstellung dieser Ventile allein verantwortlich ist, und erreichten die Bereitschaft zur aktiveren Mitarbeit. Durch bessere Nutzung der Arbeitszeit werden der Bevölkerung jährlich zusätzlich etwa 7500 Stück Ventile für Propangasflaschen zur Verfügung gestellt.

Das ist ein positives Beispiel für gute Zusammenarbeit zwischen den Parteigruppen. Es sollte aber keiner denken, daß es bei uns immer glatt geht. Da bereitet uns zum Beispiel der undichte Guß oft große Probleme. Aber in der Gießerei gibt es noch einzelne Meinungen wie zum Beispiel: „Ich werde nicht nach Dichtigkeit, sondern nach geformten Kästen bezahlt!“ Mit diesen falschen Auffassungen müssen wir uns noch konsequenter auseinandersetzen und dafür sorgen, daß die der Arbeiterehre entsprechende Lösung „Meine Hand für mein Produkt“ von allen in der Arbeit beherzigt wird.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer politischen Arbeit ist die Erziehung aller Genossen zur vorbildlichen Haltung am Arbeitsplatz. Als Genosse werde ich von meinen Arbeitskollegen nach meiner Arbeit, Einsatzbereitschaft und nach meinem Verhalten eingeschätzt. Je nachdem, ob ich Qualitätsarbeit leiste, ob ich Ordnung und Disziplin halte, wie ich diskutiere und argumentiere, das ist für sie der Maßstab, den sie an einen Genossen an legen.

Information

Gespräch mit jedem Genossen

In Auswertung der 15. Tagung des Zentralkomitees wurde den Genossen der Einstein-Oberschule (EOS Angermünde) erneut deutlich, daß der pädagogische Prozeß in erster Linie ein ideologischer Prozeß ist, dessen erfolgreiche Gestaltung von der politischen Reife der Pädagogen, von der sozialistischen Lehrerpersönlichkeit abhängt. Daher sieht die Parteileitung in Vorbereitung des IX. Parteitages ihre entscheidende Aufgabe dar-

in, ein hohes Niveau der politisch-ideologischen Arbeit mit allen Lehrern, Erziehern und Schülern zu sichern.

Mit jedem Genossen wird ein persönliches Gespräch geführt mit dem Ziel, weitere politische Aktivitäten auszulösen. Dabei geht es in erster Linie um Klarheit in politisch-ideologischen Grundfragen. Dazu ist ein gründlicheres Studium der Werke der Klassiker des Marxismus-Leninismus notwendig, insbesondere

in Vorbereitung des Parteijahres. Die Mitgliederversammlungen sollen eine wirksame Stätte des politischen Meinungsstreits werden. Im täglichen politischen Gespräch sind aktuelle Tagesfragen rascher aufzugreifen.

Ein weiterer Schwerpunkt dieser Gespräche ist: Die Genossen sollen erkennen, daß die besten Erfahrungen aller genutzt werden müssen, um die Wissenschaftlichkeit, Parteilichkeit und Lebensverbundenheit des Unterrichts weiter zu erhöhen.

(NW)